

Winter 2020/2021



conTakt

Magazin



**13.12. Fahrplanwechsel
Viel Neues bei Ihrem MVV**

Fahrpläne, Linien, Haltestellen, Takte

MVV. Klimaschutz ist unser Antrieb.

Das MVV-Fahrplanbuch	5
Neue Linienbezeichnungen für RE- und RB-Züge	7
Plan: S-Bahn, U-Bahn und Regionalzüge im Großraum München	8/9
Service: MVV-Packerlbus	10
MVG – Sicher ans Ziel	12
Ausgleichsflächen für den Bau der 2. Stammstrecke	14
S-Bahn: Zäune für mehr Pünktlichkeit	15



Sie erhalten den conTakt mit dem MVV-Newsletter-Service auch online: gleich anmelden unter **www.mvv-muenchen.de**

Liebe Fahrgäste,



Dr. Bernd Rosenbusch

Geschäftsführer MVV GmbH

das nun zu Ende gehende Jahr bedeutete für uns alle und nicht zuletzt für den MVV eine große Herausforderung. Auch wenn beispielsweise die Fahrgastzahlen aktuell wieder im Steigen begriffen sind, so spürt man immer noch den historischen Einbruch, den das Wirtschaftsleben in unserer Region erlitten hat. Umso mehr freue ich mich, dass wir Ihnen dank des Engagements der für die Finanzierung des ÖPNV verantwortlichen Aufgabenträger und der Verkehrsunternehmen auch dieses Jahr wieder Angebotsausweitungen und Fahrplanverbesserungen präsentieren können. So verkehrt beispielsweise die neue MVV-ExpressBus-Linie X732 ab München Pasing künftig über die Autobahn A8 bis nach Dasing an der Bahnlinie Augsburg – Ingolstadt. Die neu eingesetzten Doppelstockbusse fahren nach einem deutlich ausgeweiteten Fahrplan und bieten nicht nur neue Verbindungen, sondern auch ein neues Reisegefühl im MVV. Künftig wollen wir verstärkt auf Expressbusse setzen, um zeitnah Angebotsausweitungen für Sie realisieren zu können.

Trotz der aktuell schwierigen Rahmenbedingungen können zum kommenden Fahrplanwechsel zahlreiche Optimierungen realisiert werden – auch dies ein wichtiger Baustein im Bestreben, unseren öffentlichen Verkehr noch leistungsfähiger zu gestalten.

Denn eines ist gewiss: Die Corona-Pandemie darf und wird die Bedeutung des öffentlichen Verkehrs nicht in Frage stellen. Nach wie vor bleiben wir dem Klimaschutz und der Bewahrung der schon sprichwörtlichen Lebensqualität des Großraums München verpflichtet.

Daher meine Bitte: Steigen Sie ein!



Neue Fahrpläne ab Sonntag, 13. Dezember

Der Ausbau des ÖPNV geht weiter voran, trotz stark erschwelter Bedingungen aufgrund der Pandemie. Von einer neuen MVV-Expressbuslinie, auf der erstmalig Doppeldeckerbusse zum Einsatz kommen, über umfangreiche Fahrplan- und Kapazitätsausweitungen in Richtung Oberland bis hin zu optimierten Anschlüssen und neue Haltstellen informieren wir Sie auf den folgenden Seiten.

REGIONALZUG

RE 9 München – Augsburg – Ulm

(KBS 980/981): Es fährt neu RE Augsburg Hbf, ab 6:31 Uhr – München Hbf, an 7:17 Uhr. Ab Mering nur ein Halt in München-Pasing.

RB 33 München – Freising –

Landshut (KBS 930): RB 57945 Landshut Hbf – München Hbf hält zusätzlich in Unterschleißheim um ca. 8:17 Uhr, die RB 57948 München Hbf – Landshut Hbf um ca. 19:16 Uhr.

RB 55/56/57 München – Holzkirchen – Bayrischzell/Lenggries/Tegernsee (KBS 955/956/957): Es gibt ein neues Wochenend-Fahrplankonzept mit mehr und besser über den Tag verteilt

ten Fahrtmöglichkeiten. Es trägt dazu bei, Engpässe bei starkem Ausflugsverkehr zu verringern:

Die bisher von Mo. bis Do. bestehende Verbindung München Hbf, ab ca.

18:30 Uhr nach Schliersee/Lenggries besteht nun auch freitags mit zusätzlichem Zugteil nach Tegernsee.

Werktags außer Sa.: neue Verbindung München Hbf, ab ca. 19:30 Uhr nach Schliersee/Tegernsee/Lenggries.

Die werktags außer Sa. bestehende Verbindung Schliersee – München Hbf, an ca. 9:30 Uhr erhält zusätzliche Zugteile aus Lenggries und Tegernsee.

Die bisher Mo. bis Do. bestehende Verbindung Lenggries/Tegernsee – München, an ca. 17:30 Uhr, besteht nun auch freitags und erhält einen

zusätzlichen Zugteil aus Schliersee.

Werktags außer Sa.: zusätzliche Verbindungen Lenggries/Tegernsee – München, an ca. 16:30 und 19:30 Uhr.

An Wochenenden und Feiertagen:

- durchgängiger 30-Min.-Takt zwischen München und Holzkirchen.
- auf den Strecken nach Lenggries und Tegernsee weitgehender 30-Min.-Takt.
- Einsatz einzelner Zusatzzüge zwischen München und Schliersee.
- Züge nach Bayrischzell fahren neu um Minute 30 in München Hbf ab, Züge von Bayrischzell kommen um Minute 32 in München Hbf an.
- Die Kapazitäten auf den Strecken nach Bayrischzell und Tegernsee wer-



den durch verstärkten Einsatz von gekuppelten Zügen deutlich vergrößert.

RB 65 München – Weilheim (KBS 960): RB 59500 Weilheim – München Hbf: Abfahrt um ca. 4:30 Uhr.

RE 70 / RE 76 München – Kempten – Lindau/Oberstdorf (KBS 970): Die jetzige Alex-Linie wird von DB Regio größtenteils mit Neigetechnik-Zügen betrieben.

RE 74 München – Kempten (KBS 970): Abfahrt in bestimmten Zeitlagen ca. 12 Min. früher ab München Hbf., in der Gegenrichtung erreicht die Linie München Hbf in der Regel ca. 15 Minuten später aufgrund der Anpassung an den neuen Fahrplan der EC-Linie München – Zürich.

LANDKREIS MÜNCHEN

MVG-Stadtbuss 193: Die Haltestelle Ludwig-Moser-Straße in Haar wird seit September auf beiden Seiten der Wasserburger Straße bedient. Die bisherige Haltestelle Ludwig-Moser-Str. im Jagdfeldring (Linien 193 und 243) wurde in Wieselweg umbenannt.

MVV-Expressbus X200: Die heutige Linie 213 wird in Expressbus X200 umbenannt. Ausweitung des

Angebots Mo. bis Fr.: von 7 – 9 Uhr und von 15 – 19 Uhr im 5-Min.-Takt, von 9 – 15 und 19 – 23 Uhr im 20-Min.-Takt.

MVV-Regionalbus 216 und 244: Die Haltestelle Kirche in der Bahnhofstraße von Höhenkirchen-Siegersbrunn wird in Holzstraße umbenannt.

230: Das bisher schon umfangreiche Angebot wird Mo. bis Fr. um zusätzliche Frühfahrten ergänzt. Künftig ist die S8 zum Flughafen bereits gegen 5:00 Uhr in Ismaning zu erreichen.

234: Mehr Fahrten im Spätverkehr insbesondere Mo. bis Fr. zwischen Messestadt und Aschheim, XXXLutz. Am Wochenende geringfügige Anpassungen im Spätverkehr.

243 und 259: Fahrzeitanpassung zur Verbesserung der Pünktlichkeit.

260: Anpassung der Fahrzeiten (Mo. bis Fr. ca. 7 – 10, 15 – 19:30 Uhr) zur Verbesserung der Pünktlichkeit.

264: Das bestehende Fahrtenangebot wird weiter ausgebaut und verdichtet. Bedienungszeit bis ca. 20:00 Uhr. Zudem wird der 10-Min.-Takt Mo. bis Do. bis ca. 19:00 und am Fr. bis ca. 17:00 Uhr verlängert.

265: Eine neue Haltestelle wird in der Planegger Straße in Gräfelfing auf Höhe der Spitzackerstraße eingerichtet, desweiteren gibt es Fahrplananpassungen.

LANDKREIS DACHAU

Stadtverkehr Dachau: Durch den neuen 10-Min.-Takt auf den Linien **720, 722 und 726** wird das Angebot massiv ausgebaut. Dabei kommen moderne, umweltfreundliche Erdgasbusse zum Einsatz.

732 wird zur Linie **X732** und deutlich ausgeweitet: Von Pasing führt sie nach Odelzhausen und weiter über Adelzhausen bis Dasing Bahnhof, Mo. – Fr. im 60-Min.-Takt, Sa. und So. im 120-Min.-Takt. Ebenfalls ausgeweitet wird das tägliche Angebot von Pasing über Odelzhausen nach Sittenbach bzw. Egenburg, Mo. – Fr. jeweils im 120-Min.-Takt mit Verdichtungen in der Hauptverkehrszeit.

Zwischen Pasing und Odelzhausen ergibt sich somit Mo. – Fr. ein Grundangebot im 30-Min.-Takt mit Verdichtungen in den Hauptverkehrszeiten.

704: Erdweg (S) erhält eine neue Fahrtmöglichkeit um 14:39 Uhr nach Dachau Bahnhof.

Seit September bestehen die folgenden drei Fahrplanverbesserungen:

708: Fahrtvorverlängerung nach Großnöbich, Kirche ab 7:06 Uhr.

721: Eingliederung von 3 zusätzlichen Fahrten aus dem freigestellten

Schülerverkehr in den MVV.

728/785: Bedienung zusätzlicher Gemeindeortsteile von Petershausen aufgrund der Ganztagschule in Petershausen.

729: Fahrt um 15:07 Uhr ab Vierkirchen (S) verkehrt von Mo. bis Fr. und über Ainhofen bis Erlbach. Zusätzliche Fahrt an Schultagen um 16:10 Uhr ab Markt Indersdorf (S) über Weichs nach Gundackersdorf.

RufTaxi 7320: Anpassung des Fahrplans an die Linie X732.

LANDKREIS EBERSBERG

411: Durch zwei zusätzliche Fahrten pro Richtung verkehrt die Linie nun Mo. bis Fr. bis etwa 22:30 Uhr.

443: Eine zusätzliche Fahrt am Vormittag. Die bisherigen Taktlücken werden geschlossen und damit mindestens alle 2 Stunden eine Fahrt angeboten. Zudem wird Etzenberg, Abzweigung als neue Haltestelle eingerichtet.

444: Eine neue Fahrt Mo. bis Fr. ab Aßling 19:15 Uhr verstärkt das Angebot. Zusätzlich verkehren Samstagabend 2 neue Fahrten pro Richtung, die letzte Fahrt von Aßling nach Emmering sogar erst um 23:15 Uhr.

445: Neue Haltestelle Reith am nörd-

lichen Ortsausgang von Ebersberg.

446 und 461: Die Hst. Anzing, Erdinger Straße wird auch in Fahrtrichtung Markt Schwaben bzw. Poing bedient.

447: Weitere Haltestelle in Lorenzenberg: Bachstraße.

seit September. 461: durch drei neue Fahrten Mo. bis Fr. Taktverdichtung, sodass die Linie nun mindestens stündlich verkehrt. 462 und 464: zusätzliche Fahrten, Mo. bis Sa. mit der letzten Abfahrt um 23:43 (462)



452: Seit September zwischen Parsdorf und Grub geänderter Linienweg inkl. neue Hst. Gewerbepark Nord.

453: Mo. bis Fr. deutlich längerer Abendverkehr, letzte Abfahrt 22:05 Uhr ab Zorneding über Oberpfra-mern und Egmatting nach Glonn.

461, 462 und 464: Mehr Fahrten

und um 0:04 Uhr (464).

465: Wochenendverkehr: im 80-Min.-Takt Verbindung Poing – Neufarn – Anzing – Baldham.

466: Geänderter Linienweg: In Vaterstetten wird die neue Hst. Sportpark Nord angefahren. Am Wochenende erfolgt Bedienung durch Linie 465.

Fahrplaninformationen

Nach wie vor beliebt – das große MVV-Fahrplanbuch

Auf über 1.000 Seiten finden Sie die kompletten Fahrpläne, jede Menge Informationen rund um den öffentlichen Nahverkehr und anregende Tipps für Ihre Freizeitgestaltung. Das umfassende Verzeichnis gibt es für 3,50 Euro, den kompakten Schnellbahnfahrplan für alle S-, U-Bahn-, MVG-Nachtlinien sowie Regionalzüge erhalten Sie für 1,50 Euro.

Ab Anfang Dezember gibt es die Fahrpläne hier zu erwerben:

- in den S-Bahn-Kundencentern im Haupt- und Ostbahnhof
- in den MVG-Kundencentern Hauptbahnhof und Marienplatz
- im MVV-Onlineshop
- sowie im Buch- und Zeitschriftenhandel.

Aktuelle Fahrplaninformationen sind auch unter www.mvv-muenchen.de abrufbar. Dort können Sie sich auch die MVV-App für die Infos, die Ihnen unterwegs weiterhelfen, downloaden.

Neue Fahrpreise zum Fahrplanwechsel

Bei der im September dieses Jahres beschlossenen Preisanhebung handelt es sich um die erste Tarifierhebung im MVV seit drei Jahren, die Fahrpreise waren zuletzt Ende 2017 erhöht worden. Die Anhebung orientiert sich an den gestiegenen Kosten sowie an der allgemeinen Verbraucherpreisentwicklung.

Mit der umfassenden Tarifreform im letzten Jahr wurden die Fahrgäste, vor allem im Bereich der Zeitkarten und Abonnements, entlastet. Eine einfachere Tarifstruktur, günstigere Preise für die Mehrheit der Haushalte und ein größerer Geltungsbereich bei vielen Tickets sorgen seither dafür, dass Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln für die Fahrgäste attraktiver sind. Es freut uns natürlich sehr, dass dies zuletzt durch das MVV-Kundenbarometer belegt werden konnte.

Ausführliche Informationen zu den neuen Fahrpreisen finden sich auf www.mvv-muenchen.de unter der Rubrik „Tickets“.



Fahrkartenumtausch

Bis zum 31. März 2021 können die bis zum 12. Dezember 2020 geltenden Fahrkarten des Zonen- oder Kurzstreckentarifs (Einzel-, Tages- oder Streifenkarten) noch aufgebraucht werden. Fahrkarten des Zonen- oder Kurzstreckentarifs mit Preisangabe in Euro können – zeitlich unbegrenzt – gegen Aufzahlung zum neuen Preis umgetauscht oder gegen Bezahlung eines Bearbeitungsgebühren von 2,00 Euro je Vorgang erstattet werden.

LANDKREIS ERDING

505 und RufTaxi 5050: Mo. bis Fr. tagsüber: Schließung von Bedienlücken. Mittbach, Pemmering und Burgrain werden öfter an Isen / Markt Schwaben angebunden. Spätere Fahrtmöglichkeiten am Abend mit der Linie 505 zwischen Markt Schwaben und Isen / Mittbach. Änderungen beim RufTaxi 5050, Mo. bis Fr.: 3 Fahrtmöglichkeiten (Bedarfsbedienung) am Abend entfallen und werden durch die spätere Bedienung auf der Linie 505 ersetzt. Die betreffenden Fahrten verkehren auf der

Linie 505 regulär ohne vorherige Fahrtanmeldung. Im Anschluss an die letzten Fahrten der Linie 505 gibt es weiterhin Fahrtmöglichkeiten mit dem RufTaxi 5050.

562: Erweiterung des Verkehrsangebots am Wochenende und feiertags. Pro Verkehrstag (Samstag, Sonn- und Feiertag) jeweils 3 neue Fahrten je Richtung sowie Änderungen der Abfahrtszeiten im Allgemeinen.

567: Mo. bis Fr.: Zusätzliches Fahrtenpaar am Vormittag sowie zusätzliche Fahrten am Abend zwischen Erding und Dorfen. Neues Verkehrsangebot an Samstagen: 6 Fahrtenpaare über den Tag verteilt zwischen Erding – Walpertskirchen – Lengdorf – Isen – St. Wolfgang – Dorfen.

568: Umwandlung der Bedarfshaltestellen in festbediente Haltestellen. Die telefonische Anmeldung für bisher gekennzeichnete Haltestellen entfällt. Zeitliche Anpassungen zur Erhöhung der Fahrplanstabilität. Zusätzliche Fahrten füllen Bedienlücken auf sowie längere Bedienung am Abend.

LANDKREIS FREISING

Diese Fahrplanänderungen wurden bereits im **September** durchgeführt: **602:** Erstmals Anbindung von Thonhausen, Abfahrt um 6:47 Uhr in Richtung Freising.

617/618: Einführung eines Grundangebots an Samstagen. Des Weiteren wird die Ganztagsbusse (ab 16:00 Uhr) in Freising angebunden und die Hst. Nieder- und Oberhinzing auch in Fahrtrichtung Rudelzhausen bedient. Einbindung der Hst. Rudelzhausen Pfarrhof in die Linie 617.

690: Der 20-Min.-Takt am Nachmittag zwischen Eching (S) Ost und



Garching, Forschungszentrum (U) beginnt deutlich früher. Modifizierte Linienführung in Eching: Die Hst. Heide-, Theresien- und Waagstraße entfallen zugunsten der zentral gelegenen Hst. Ottostraße.

695: Schließung der Angebotslücken am Vormittag, Mittag und frühen

Nachmittag. Abends werden zwei zusätzliche Fahrtenpaare angeboten. Verbesserte Anbindung zur S1.

698: Zusätzliche Expressfahrten zwischen Hallbergmoos (S) und dem Gewerbegebiet MABP zwischen 6:35 und 9:55 Uhr und zurück zwischen 15:16 und 18:56 Uhr.

Ab **Fahrplanwechsel** gelten zusätzlich folgende Verbesserungen:

602: Modifikation des Wochenend-Angebots, dadurch teilweise kürzere Fahrzeiten und bessere Anschlüsse.

614/615: Erstmals Grundangebot an Samstagen.

Lesen Sie weiter auf Seite 10

Neue Linienbezeichnungen für RE- und RB-Züge

Liniennummern kennt man bereits von U- und S-Bahn, nach einem bayernweit einheitlichen System erhalten nun auch Regionalzuglinien eigene Liniennummern. Dieses System hat sich deutschlandweit bewährt und nutzt die bereits bekannten Bezeichnungen RE und RB. Anders als bisher gelten diese dann übergreifend und betreiberunabhängig, in Verbindung mit einer maximal zweistelligen Nummer wird die Orientierung und die Einprägsamkeit für die Fahrgäste erleichtert.

Dank der einheitlichen Bezeichnungen kann künftig für alle Strecken auch abgeleitet werden, wie häufig ein Zug hält – und wie schnell man entsprechend unterwegs ist.

RE steht für Regionalexpress

Linien mit der Bezeichnung RE sind schnelle Verbindungen, die einige Zwischenhalte auslassen und nur in größeren Orten oder an S-Bahn-Endstationen halten. Im Nummernsystem rund um München tragen diese Linien häufig einstellige Nummern.

RB steht für Regionalbahn

Die RB-Linien bedienen in der Regel alle Zwischenhalte entlang einer Strecke (außerhalb des S-Bahn-Netzes). Rund um München sind die Liniennummern i.d.R. zweistellig.

Züge einer definierten Linie befahren stets dieselbe Route. Bisherige vier- oder fünfstellige individuelle Zugnummern für jede einzelne Fahrt werden durch die maximal zweistelligen Liniennummern abgelöst. Damit kann anhand der Linienbezeichnung auch Rückschluss auf die Strecke gezogen werden. Das gilt auch für Züge, die aus mehreren Zugteilen bestehen und die ab einer bestimmten Station in unterschiedliche Richtungen fahren. Jeder dieser Zugteile trägt seine eigene Linienbezeichnung. Ob auf den Zielanzeigern am Zug,

auf den Anzeigetafeln am Bahnsteig, im Online-Buchungssystem, auf Netzplänen, Bahnhofsbeschilderungen oder bei Ansagen in den Zügen und am Bahnsteig: Die neuen Linienbezeichnungen werden künftig einheitlich in der Kommunikation verwendet, die Umstellung erfolgt zum Fahrplanwechsel im Dezember.

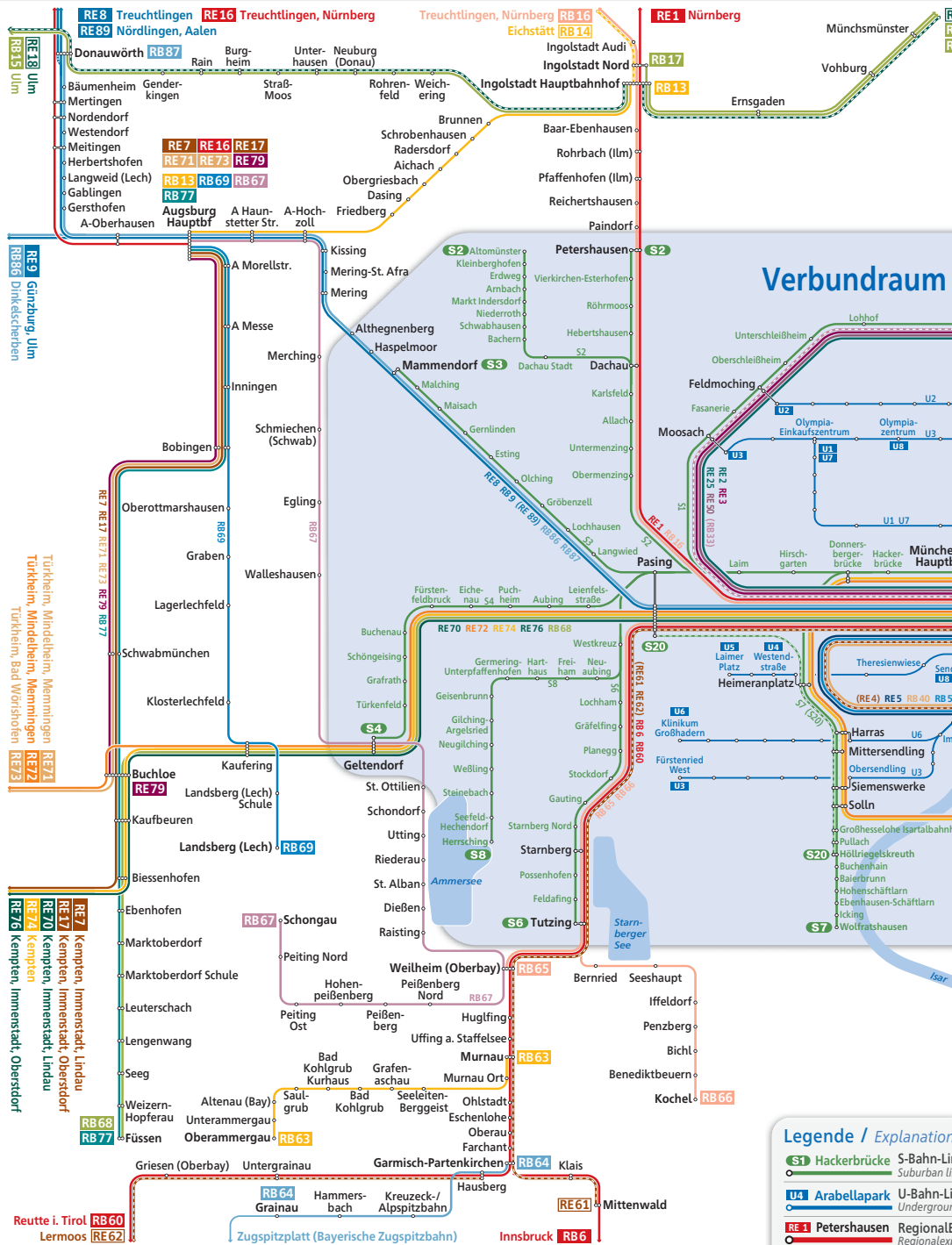
Wo ist der MVV-Tarif gültig?

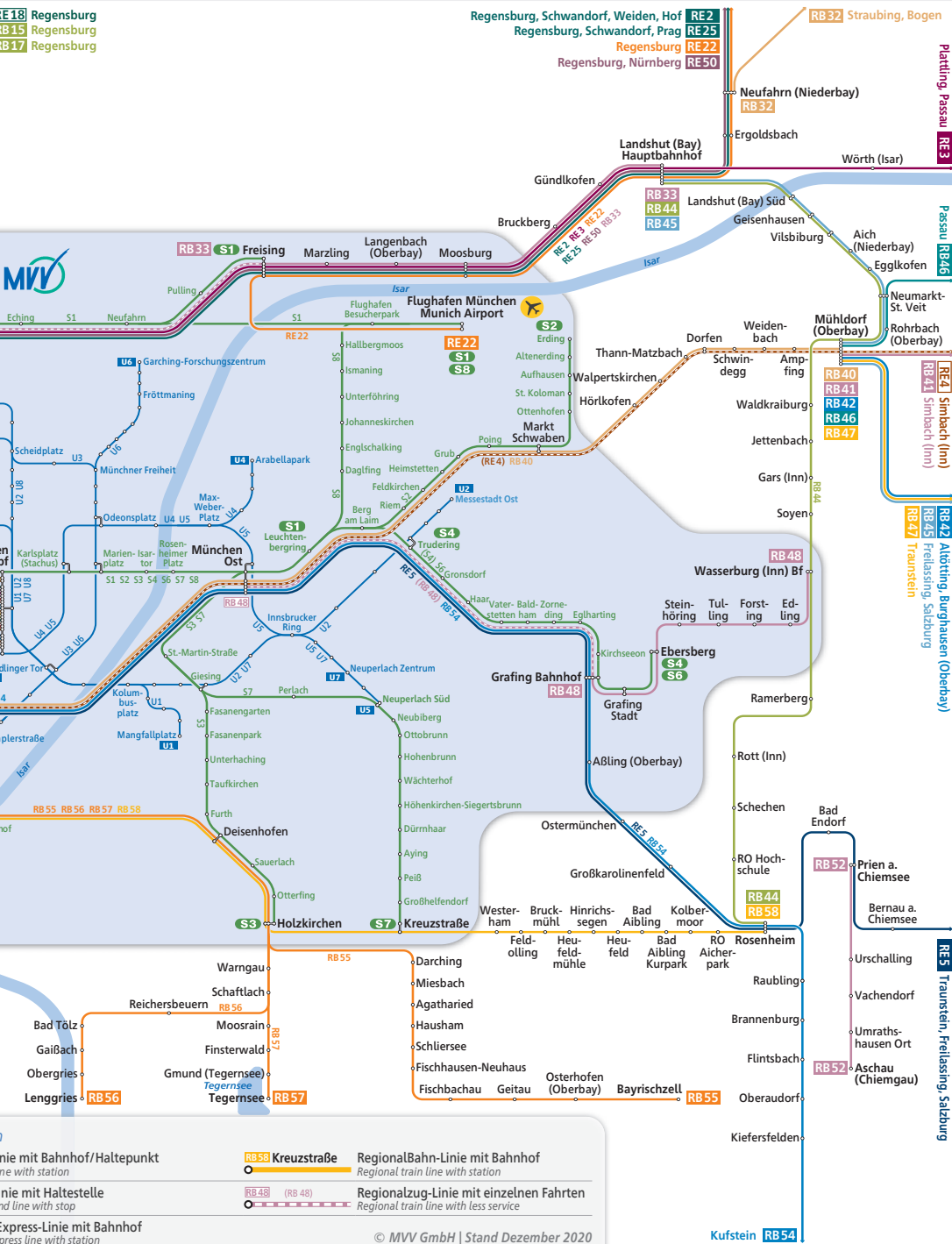
MVV-Tickets gelten in den Regionalzügen innerhalb des MVV-Tarifgebiets. Bei Regionalzugfahrten über die MVV-Grenzen hinaus gilt der MVV-Tarif bis zum letzten bzw. ersten Halt des Zuges im MVV-Gebiet. Hingegen dürfen bei Bedarf innerhalb des MVV-Gebiets Fahrkarten der einzelnen Zonen kombiniert werden, ohne dass der Regionalzug an diesen MVV-Zonengrenzen hält. Diese Anschlussregelung kommt vor allem Zeitkarteninhabern zugute, welche gelegentlich mittels Einzel- oder Tageskarten ihren Zeitkartenbereich erweitern möchten.

Auf der folgenden Doppelseite finden Sie einen Linienplan, auf dem alle Regionalzüge, die im Großraum München unterwegs sind, verzeichnet sind. Blättern sie um ...



Suburban train, Underground and Regional Train in greater Munich area





LANDKREIS FÜRSTENFELD- BRUCK

MVV-ExpressBus X80: Die Linie kommt in Puchheim 5 Min. früher an (18/38/58) und fährt 5 Min. später ab (02/22/42). Somit mehr Umsteigezeit zur S4 von/nach München.

260: Optimierung der Übergangszeiten zur S8 in Germering und zur S6 in Planegg.

804: Die Fahrt um 6:57 Uhr ab Mauern, Römerstr. startet um 6:52 Uhr.

820: Die Fahrt an Schultagen um 7:23 Uhr ab Buchenau, Kastanienweg beginnt bereits um 7:13 Uhr ab Grafrath, Amperbrücke.

822: Haltestelle FFB, Industriestraße jetzt auch in Fahrtrichtung Nord.

829: Die Fahrt um 7:15 Uhr ab Moorenweis, Post beginnt 5 Min. später. Ab Jesenwang, Schule wird direkt nach Mammendorf, Schule gefahren. Neu hinzu kommt eine Fahrt um 7:35 Uhr ab Jesenwang, Schule, die auch über Adelshofen, Nassenhausen, Loitershofen und Peretshofen führt.

833, 834 und MVV-RufTaxi 8300: Neue Haltestelle Olching, Großer Berg.

MVV-RufTaxi 8200: Die S-Bahnhöfe

Grafrath, Schöngeising und Türkenfeld werden beiden angrenzenden MVV-RufTaxi-Linien 8200 und 8400 zugeordnet. Somit kann ohne den Umweg über Fürstenfeldbruck direkt von diesen S-Bahnhöfen in die nördlich angrenzenden Gemeinden Jesenwang, Landsberied und Moorenweis gefahren werden.

LANDKREIS STARNBERG

902: Neue Haltestelle Friedenskirche in Fahrtrichtung Starnberg (S).

928: Die Fahrt um 21:13 Uhr ab Seefeld-Hechendorf (S) erhält garantierten Anschluss von der S8 aus Richtung München.

964: Die Fahrt an Schultagen um 6:43 ab Wieling wird auf 6:33 Uhr vorverlegt. Die Fahrt an Schultagen um 7:02 ab Pöcking, Abzw. Lindenberg Siedlung wird auf 6:52 Uhr vorverlegt, zusätzlich wird der S-Bahnhof Starnberg See um 7:08 Uhr angebunden

978: Das südliche Tutzing wird über 7 neue Haltestellen erstmals im 60-Min.-Takt angebunden. Neu sind die Haltestellen Bräuhäusstr., Lindemannstr., Kellerwiese, Herrestr., Dreisbuschstr., Ziegeleistr. und Am Kallerbach. In

beide Fahrtrichtungen besteht ein guter Übergang zu den Bahnen ab Bahnhof Tutzing Richtung München. Das westliche Feldafing wird über die 4 neuen Haltestellen Edelweiß-, Koempel-, Seewies- und Traubinger Straße im 60-Min.Takt neu angebunden.

LANDKREIS BAD TÖLZ- WOLFRATSHAUSEN

302: Kleine Fahrzeitenanpassungen.

372: Diese Linie wird im Schülerverkehr einige Fahrten der Linie 374 übernehmen. Es gibt Mo. bis Fr. kleinere Fahrplananpassungen.

374: Das Fahrplanangebot wird weiter ausgebaut: Die Linie verkehrt zwischen Wolfratshausen und Penzberg Mo. bis Fr. bis ca. 19:30 Uhr im 60-/120-Min.-Takt.

Neu: Tarifierweiterung. Hier gilt der MVV-Tarif bis Penzberg.

376: In Bad Heilbrunn werden die meisten Fahrten in den Gewerbepark verlängert. Linienwegoptimierung so dass Bad Heilbrunn in beiden Fahrtrichtungen bedient werden kann.

Der MVV-Packerlbus erwartet Sie wieder



Ein romantischer Einkaufsbummel in der weihnachtlich geschmückten Stadt ist in diesem Jahr ein besonderes emotionales Erlebnis für die ganze Familie, auch wenn das Einkaufen der Geschenke in den Münchner Innenstadtgeschäften unter etwas anderen Vorzeichen abläuft als sonst.

Ihre Einkaufstüten können Sie wie immer im MVV-Packerlbus zwischenlagern. Er steht an allen vier Adventssamstagen, jeweils zwischen 11 und 20 Uhr an gewohnter Stelle, Ecke Kaufinger-/Augustinerstraße.

Mit einem MVV-, Oberbayernbus-, DB-, BRB- oder ALEX-Ticket ist das beliebte Packerldepot für Sie kostenlos!

Grün auf ganzer Linie

— zweite E-Buslinie bei der MVG



Die MVG elektrisiert: Die Buslinie 144, die vom Rotkreuzplatz über die Landshuter Allee und durch den Olympiapark zum Scheidplatz fährt, wird jetzt komplett mit E-Bussen betrieben. Sie ist damit neben der Museenlinie 100 (Hauptbahnhof – Odeonsplatz – Ostbahnhof) die zweite Linie im MVG-Netz, auf der Elektrobusse täglich fahrplanmäßig im Einsatz sind.

Dazu hat die MVG acht neue E-Busse in Betrieb genommen. Bei den neuen Fahrzeugen handelt es sich um acht jeweils zwölf Meter lange Solobusse vom Typ Ebusco 2.2 mit mindestens 250 km Reichweite. Sie ergänzen die bisherige Elektrobusflotte von vier Solobussen desselben Herstellers. Zusätzlich testet die MVG derzeit einen MAN Lion's

City E im Rahmen ihrer Entwicklungspartnerschaft mit dem Münchner Hersteller. Damit stehen derzeit insgesamt 13 Elektrobusse für den Einsatz auf den Buslinien 144 und 100 zur Verfügung.

Darüber hinaus wird bis Ende des Jahres die Auslieferung von zwei E-Gelenkbussen des Typs eCitaro von EvoBus (Mercedes) erwartet. Diese komplettieren dann wie geplant die Linie 100.

Die Kosten für die acht neuen E-Busse und den Ausbau der Ladeinfrastruktur belaufen

sich auf knapp sechs Millionen Euro. Bund und Freistaat Bayern fördern die Anschaffung mit insgesamt rund drei Millionen Euro.

Bereits bestellt sind zwölf weitere Elektrobusse, die bis Ende 2021 in Betrieb gehen sollen: zwei Solobusse und zwei Gelenkbusse jeweils in Leichtbauweise von Ebusco sowie acht weitere Gelenkbusse von EvoBus. Damit wächst die Flotte im nächsten Jahr auf insgesamt 26 eigene E-Busse. Weitere Ausschreibungen sind bereits in Vorbereitung. Im neuen Bus-Betriebshof Moosach, dessen Inbetriebnahme für Mitte 2021 geplant ist, werden 56 Ladestationen für Elektrobusse zur Verfügung stehen, der Einbau weiterer Ladegeräte ist vorbereitet.

Mit U-Bahn, Bus und Tram sicher ans Ziel

Die MVG bringt ihre Fahrgäste auch in der Coronakrise weiterhin sicher und zuverlässig ans Ziel. Außerdem baut sie ihre Flotte aus und schafft mehr Platz und Komfort für die Fahrgäste.

Der März dieses Jahres war für die meisten Menschen so außergewöhnlich wie einschneidend: Es gab Ausgangsbeschränkungen, Schulen und Kitas wurden geschlossen, später Läden und Restaurants. Homeoffice ist für viele zum Normalzustand geworden – bis heute. Mittlerweile haben sich die meisten an Maske, Abstand sowie Hygieneregeln gewöhnt. Auch in U-Bahn, Bus und Tram steigen wieder vermehrt Fahrgäste ein. Mit gutem Grund: Der ÖPNV ist sicher.

73 neue Trambahn-Züge vom Typ Avenio TZ ergänzen ab 2022 die Straßenbahnflotte der MVG.



und Nase müssen bedeckt werden. Die MVG erinnert ihre Fahrgäste auf allen erdenklichen Wegen daran, die Polizei kontrolliert entsprechend. Fahrzeuge und Stationen werden regelmäßig und intensiv gereinigt. Die Türen der Bahnen und Busse öffnen automatisch, sofern das technisch möglich ist. Mit der App MVG Fahrinfo München kann man Fahrkarten kontaktlos kaufen. An vier stark frequentierten U-Bahnhöfen stehen den Fahrgästen Desinfektionsmittel-Spender zur Verfügung. In den Kundencentern und Bussen sorgen Trennscheiben für den gegenseitigen Schutz von Mitarbeitern und Fahrgästen. Zusätzlich zur Grippe wird Corona auch im Winter noch Teil des Alltags bleiben. Die MVG hat die Entwicklung weiter im Blick und wird die erforderlichen Maßnahmen ergreifen.

Sicher ans Ziel

Mit zahlreichen Schutzmaßnahmen sorgt die MVG dafür, dass ihre Fahrgäste auch in Corona-Zeiten gut und sicher ans Ziel kommen. Da der Abstand im ÖPNV bei zunehmender Nachfrage nicht mehr eingehalten werden kann, ist die wichtigste Maßnahme zur Verpflichtung geworden: Mund

Erweiterung der Flotte

Um noch mehr Kapazität und Komfort für die Fahrgäste zu schaffen, rüstet die MVG massiv auf: 67 neue U-Bahnzüge werden die Flotte bis 2024 ergänzen. Neben Fahrgast-TV und Videoüberwachung bieten sie zehn Prozent mehr Platz für insgesamt 940 Fahrgäste pro Zug. Allein dadurch gibt es



Starkes Wachstum bei der Busflotte der MVG.

mehr als 5.000 Plätze mehr im Münchner U-Bahn-System. Taktverdichtungen sorgen darüber hinaus noch für zusätzliche Kapazitäten. Bei der Trambahn werden über die nächsten Jahre 73 neue vierteilige Züge in Betrieb genommen,

die ebenfalls kleinere Fahrzeuge ablösen. Und der Bus legt sowieso zu: Die Flotte soll sich bis 2030 nahezu verdoppeln, um schnell und unkompliziert dichtere Takte zu ermöglichen und neue Linien einzuführen.

So helfen Sie mit

- Bitte bedecken Sie in Fahrzeugen, in U-Bahnhöfen und an Haltestellen immer Ihren Mund und Ihre Nase.
- Waschen Sie häufig und gründlich Ihre Hände.
- Husten und niesen Sie in die Armbeuge.
- Halten Sie Abstand zu anderen, wo immer möglich.
- Nutzen Sie zum Ein- und Aussteigen alle Türen.
- Halten Sie die Klappfenster der Fahrzeuge möglichst geöffnet.
- Verwenden Sie die Corona-Warn-App.



Das tun wir für Sie

- Wir reinigen unsere Fahrzeuge und Stationen regelmäßig und gründlich.
- Wir öffnen die Türen automatisch, wo technisch möglich.
- Wir lüften die Fahrzeuge auch an den Endhaltestellen.
- Wir ermöglichen mit unserer App „MVG Fahrinfo München“ den kontaktlosen Ticketkauf.
- Wir schützen Sie und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kundencentern mit Trennscheiben.
- Wir bieten in zentralen U-Bahnhöfen Hygienestationen mit Desinfektionsmittelspendern an.
- Wir testen neue Hygienemaßnahmen, z. B. die UV-Desinfektion von Handläufen an Rolltreppen.
- Wir informieren laufend darüber, wie wir die Coronakrise gemeinsam meistern.

Am Marienplatz, am Odeonsplatz, am Sendlinger Tor und am Hauptbahnhof können sich Fahrgäste an den U-Bahnabgängen ihre Hände desinfizieren.



Vom Acker zur Bienen-Weide

Ausgleichsflächen für die 2. Stammstrecke zwischen Harthaus und Freiam

Neuer Lebensraum für Reptilien, ein reiches Blühangebot für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge sowie viele neue Bäume: Die Deutsche Bahn hat diesen Sommer im Westen Münchens, zwischen Freiam und Harthaus, eine Fläche von 20 Hektar – das sind rund 28 Fußballfelder – ökologisch aufgewertet und bepflanzt. Die Aufwertung des vormaligen Ackerlands ist ein ökologischer Ausgleich für den Bau der 2. Stammstrecke in München und der Abstellanlage in Steinhausen.

Die großzügig angelegten Reptilienhabitate aus Sand, Steinen, Wurzelstubben und Sträuchern bieten optimale Lebensbedingungen für die streng geschützte Zauneidechse. Sie findet hier Unterschlupf – auch in frostigen Tagen, mit Sandlinsen stehen beste Möglichkeiten zur Eiablage bereit. Weitere Blühstreifen, Blühwiesen und Magerrasen werden das Areal zum Anziehungspunkt vieler Insekten machen. Abgerundet wird die ökologische Ausgleichsfläche mit der Pflanzung von 26 neuen Bäumen. Zusammen mit einer bestehenden Baumreihe werden die neuen Ulmen-, Eichen-, Linden- und Ahornbäume eine schöne schattenspendende Allee bilden.

Bis Ende 2020 sollen die Saatarbeiten und Gehölzpflanzungen abgeschlossen sein. Im Anschluss werden die Flächen noch rund zwei Jahre durch Pflegemaßnahmen wei-

Mona Weishaar, Projektingenieurin im Umweltteam der 2. Stammstrecke leitet die Umsetzung der Maßnahmen



terentwickelt – mit dem Ziel, dauerhaft „artenreiches Extensivgrünland“ mit neuen Lebensräumen zu schaffen. Weitere ökologische Ausgleichsflächen für die 2. Stammstrecke befinden sich in Laim in der Nähe der Donnersbergerbrücke, in den Maximiliansanlagen sowie am S-Bahnhof Leuchtenbergring.



Eine bestehende Baumreihe wird mit der Neupflanzung von 26 Bäumen zu einer Allee ergänzt



Fertiggestelltes Reptilienhabitat



Zukunft S-Bahn München: Zäune für mehr Pünktlichkeit

Absperrungen an Bahnsteigenden erschweren den lebensgefährlichen Weg in die Gleise

Alleine im Jahr 2019 wurden im Netz der S-Bahn München rund 240-mal Personen im Gleis gemeldet. In jedem dieser Fälle begeben sich nicht nur Menschen in Lebensgefahr, sondern auch der S-Bahn-Betrieb wird stark beeinträchtigt: Züge müssen nach Alarmierung der Bundespolizei langsamer fahren oder Strecken sogar komplett gesperrt werden. Mit dem Programm „Zukunft S-Bahn München“ packt die S-Bahn München dieses wichtige Thema bereichsübergreifend an. In einem ersten Schritt wurden in den Jahren 2018 bis 2019 große Teile der oberirdischen Stammstrecke eingezäunt sowie Bahnsteigabschlusstüren in den Tunnelbahnhöfen und am Flughafen installiert.

Gerade alkoholisierte Personen scheinen sich mitunter zu überschätzen und wollen von dort zu Fuß auf den Gleisen zum Hauptbahnhof laufen. Die neuen Absperrungen sollen genau solche Fälle künftig verhindern.

Im Qualitätsprogramm „Zukunft S-Bahn München“ arbeitet die DB bereichsübergreifend daran, die Qualität nachhaltig zu steigern. Dabei stehen unter anderem auch die Fahrgastinformation in Echtzeit, die Modernisierung der Fahrzeugflotte, die Betriebsstabilität des S-Bahn-Netzes und das Erscheinungsbild der Stationen im Fokus.

Nun stehen die oberirdischen Halte der S-Bahn-Stammstrecke im Fokus. An den Stationen Hackerbrücke und Ostbahnhof wurden jüngst Zäune an den Bahnsteigenden errichtet, die das unerlaubte Betreten der Gleisanlagen erschweren sollen.

Der Maßnahme gingen umfangreiche Analysen und Gespräche, beispielsweise mit Lokführern, voraus. Dabei kristallisierte sich unter anderem die Station Hackerbrücke insbesondere zur Oktoberfest-Zeit als ein Hotspot



APP GEHT'S!

Jetzt auch für Wochen- und Monatskarten!

Die schnelle Fahrkarte aus der MVV-App.



MVV-HandyTicket



MVV. Klimaschutz ist unser Antrieb.

